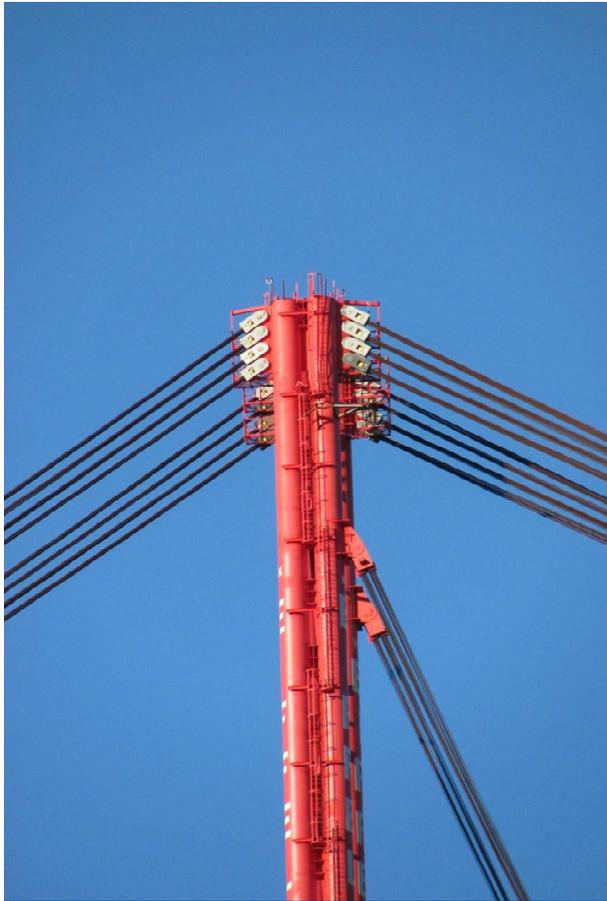


7. Tag - Mittwoch, 27. Mai 2020

Der Plan:

Fahrzeug laden - Pilgermesse und Aufbruch - Den Roten Igel reinigen die Fahrradpilger - Frühstück in Bitburg - Mittag in Neidenbach - Abendessen und Übernachtung in Daun



Der Hochseilkünstler

Hoch über dem Marktplatz einer kleinen Stadt hatte ein Seiltänzer sein Seil gespannt und führt dort oben unter den staunenden Blicken vieler Zuschauer seine gefährlichen Kunststücke auf.

Gegen Ende der Vorstellung holte er eine Schubkarre hervor und fragte einen der Anwesenden:

»Sagen Sie, trauen Sie mir zu, dass ich die Karre über das Seil schiebe?«

»Aber gewiss«, antwortete der Gefragte fröhlich, und auch mehrere andere der Umstehenden stimmten der Frage sofort zu.

»Würden Sie sich dann meiner Geschicklichkeit anvertrauen, sich in die Karre setzen und von mir über das Seil fahren lassen?«, fragte der Schausteller weiter.

Da wurden die Mienen der Zuschauer ängstlich. Nein, dazu hatten sie keinen Mut! Nein, das trauten sie sich und ihm nicht zu.

Plötzlich meldete sich ein Junge:

»Ich setze mich in die Karre«, rief er, kletterte hinauf, und unter dem gespannten Schweigen der Menge schob der Mann das Kind über das Seil.

Als er am anderen Ende ankam, klatschten alle begeistert Beifall.

Einer aber fragte den Jungen: »Sag, hattest du keine Angst da oben?«

»O nein«, lachte der, »es ist ja mein Vater, der mich über das Seil schob!«

Haben wir ein solches Vertrauen - in unsere Familie, die Menschen - in Gott?

Haben wir Pilgerwege im Herzen?

Denken wir doch einmal an die, die uns vertrauen!